

MGR-Sitzung am Do, 11. März 2021

TOP 4 und 5: Haushalt 2021/Finanzplanung bis 2024

Bürgermeister Werner Langhans:

Der Markt Wendelstein verfolgt konsequent den Weg, seine bestehende Infrastruktur auszubauen und damit fit für die Zukunft zu machen. Auf hohem Niveau werden Ergänzungen und Optimierungen, wo sie notwendig sind, vorgenommen. Auch der vorliegende Haushalt 2021 ist wieder ein Spiegelbild unserer nachhaltigen Aktivitäten.

Die Corona-Pandemie hat Auswirkungen auf unsere Gesellschaft, die Wirtschaft und natürlich auch auf die kommunalen Finanzen. Wir haben den Haushalt für 2021 einschl. der Finanzplanung bis 2024 seit Herbst 2020 sehr intensiv in der Verwaltung vorbereitet. Mit den Fraktionssprechern wurden bereits im November die Eckpunkte und Investitionsschwerpunkte skizziert und im Dezember nochmals vertieft. Das Zahlenwerk wurde im Rahmen einer Videokonferenz ausführlich den Mitgliedern des Marktgemeinderates vorgestellt. Der Haupt- und Finanzausschuss hat es vor vier Wochen gut und engagiert vorberaten.

Diese zeitintensive und zusätzliche Vorarbeit war mir in dieser besonderen Situation sehr wichtig. Zudem ist dieser Haushalt für die seit Mai 2020 neu im Gremium mitwirkenden Kolleginnen und Kollegen der „erste“ Haushalt ihrer Amtszeit.

Ich danke allen für die konstruktive Mitarbeit. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Das Gesamtvolumen unseres Wendelsteiner Gemeindehaushaltes beträgt stolze 54,9 Millionen. Der Vermögenshaushalt, in dem die geplanten Investitionen dargestellt sind, umfasst beachtliche 12,9 Millionen Euro!

Die hinter dem Zahlenwerk stehenden Maßnahmen und Projekte sind kein Zufall. Die Entscheidungen des Marktgemeinderates orientieren sich stets an der Realität. Sie werden getragen von konzeptionellen Leitlinien und ausgereiften Plänen. Bei unserer gemeindlichen Finanzpolitik, die wir seit vielen Jahren über Parteigrenzen hinweg pflegen, haben unkalkulierbare Finanzabenteuer oder theoretische Träumereien keinen Platz.

Der Marktgemeinderat hat in den vergangenen Monaten und Jahren mit aufmerksamem Blick in die Zukunft, dem Gespür für das Machbare und dem Verständnis für das Notwendige, immer die Voraussetzungen geschaffen, rechtzeitig die erforderlichen Entscheidungen zu treffen. Dafür danke ich den Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich.

Schwerpunkte für 2021 ff sind:

Schaffung bezahlbaren Wohnraums, weitere Optimierung im Bereich Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, das Halten von Gewerbetreibenden in Wendelstein, nachhaltiges Handeln.

Ziel im Marktgemeinderat war und ist es, immer die Lebensbedingungen in den unterschiedlichen Bereichen der kommunalen Daseinsvorsorge für die Menschen vor Ort zu halten und zu verbessern. Wir sind im Marktgemeinderat, auch dank der sehr guten Zusammenarbeit einer äußerst leistungsfähigen und flexiblen Verwaltung, im Vergleich zu anderen oft einen Schritt voraus.

Dabei sind unsere Ideen kein Zufall, sondern das Ergebnis intensiver Diskussionen und der beharrlichen Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Zukunft. Der Erfolg bestätigt unsere Vorgehensweise. Unsere Marktgemeinde gehört zu den Top-Kommunen in Bayern.

Eine gesunde Gemeinde zeichnet sich durch eine gute Ausgewogenheit und eine hohen Qualitätsstandart von Leben, Wohnen und Arbeiten am Ort aus. Dies ist bei uns in Wendelstein gegeben.

Dies zeigt auch meine nachfolgende, beispielhafte Nennung wichtiger Vorhaben und Projekte.

Wichtige Tiefbauprojekte 2021:

- die Fertigstellung der Altortsanierung (Ausbau „Mühlstraße), wichtig dabei sind Barrierefreiheit und Inklusion
- der abwassertechnische Anschluss von Sperberslohe an die Verbandskläranlage
- die laufenden Kanal-, Straßen- und Gehwegsanierungen im Gemeindegebiet
- Ergänzungen im Radwegebau

Schwerpunkte im Hochbau 2021:

- die Fertigstellung der Kindertagesstätte in Kleinschwarzenlohe
- die Erschließung des kleinen Wohnbaugebietes bei Sorg
- die Planung des kommunalen „Einkommensgerechten“ Mietwohnraums in Kleinschwarzenlohe
- die Planung zur Erweiterung der Grundschule Großschwarzenlohe
- die Planung Neubau Waldhalle „Sport und Kultur“ in Großschwarzenlohe

Hinweisen möchte ich auch auf die zusätzlichen freiwilligen Leistungen zum Öffentlichen Personennahverkehr und die Leistungen für die Kinderbetreuung. Ebenso auf unsere Förderprogramme (CO2-Minderung, Photovoltaik, Wohnraum), die von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden.

Den ÖPNV wollen wir in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen weiterentwickeln. Dies wird einen langen Atem erfordern. Wichtige Anhaltspunkte soll auch der Verkehrsentwicklungsplan aufzeigen. Bei der Erstellung wird die Bevölkerung wieder sehr stark mit eingebunden (ähnlich wie bei der Umfrage „50 Plus“ im Jahre 2011). Wir hoffen, dass wir sofort nach der Corona-Pandemie damit anfangen können.

Das CO2-Minderungsprogramm wurde erneut um einige Fördersegmente erweitert. Wir wollen als Gemeinde den Fairtrade-Gedanken weiter aktiv leben. Bei unserem Handeln stehen Klimaschutz, Energiewende sowie Nachhaltigkeit an oberster Stelle!

Das Covid19-Virus und dessen Mutanten werden auch bei uns „Spuren“ hinterlassen. Eine sehr wichtige Grundvoraussetzung für die nach wie vor hohe Investitionsquote und die zahlreichen freiwilligen Maßnahmen sind gute Einnahmequellen. Bei der Beteiligung an der Einkommenssteuer haben wir 11,6 Mio. € und bei der Gewerbesteuer 12,5 Mio. € kalkuliert.

Bleibt zu hoffen, dass der bei uns vorhandene breite Branchenmix sowie die hoch qualifizierten Gewerbebetreiber gut durch die Pandemie kommen. Wir kümmern uns um die Betriebe, denn unser oberster Ziel ist es, dass wir ein attraktiver Gewerbestandort bleiben und unsere Unternehmen in Wendelstein halten!

Ein wichtiger Grundsatz unserer erfolgreichen Finanzpolitik: Bei allen Maßnahmen loten wir die gesamte Förderkulisse aus und nutzen dabei konsequent staatliche Zuschüsse.

Hierbei ist mir jedoch wichtig, die Verwaltung nicht unnötig aufzublähen. Wir brauchen leistungsfähige, flexible und effektiv arbeitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im guten Zusammenspiel mit dem Marktgemeinderat als entscheidungsfreudigem Gremium können wir gemeinsam vieles erreichen.

Ich danke

- allen Bürgern und Unternehmern, die mit ihren Steuern das finanzielle Fundament legen;
- allen Ehrenamtlichen;
- den Mitgliedern des Marktgemeinderates, die für weitsichtige Entscheidungen sowie eine angenehme Zusammenarbeit mit Sachverstand und ohne Parteilbrille stehen;
- und besonders dem Kämmerer und allen Mitarbeitern.

Das Resultat kann sich wieder sehen lassen. Es lässt sich gut leben in Wendelstein!

Mit dem Haushalt 2021 kann vieles weiterentwickelt und verwirklicht werden. Der Etat zeigt, dass Wendelstein auch in schwierigen Zeiten eine sehr aktive Gemeinde ist, die mutig in die Zukunft investiert.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit!